



Familienzentrum

BENSHEIM E.V.



2021

FORTBILDUNGEN FÜR  
PÄDAGOGISCHES FACHPERSONAL

## INHALTSVERZEICHNIS

Fortbildungsprogramm Januar bis Mai   Seite 04
Fortbildungsprogramm Juni bis Oktober   Seite 38
Anmeldung in der Heftmitte   Seite 44
Netzwerk Kindertagespflege   Seite 72
Netzwerk Einrichtung   Seite 86
Adressen & Teilnahmebedingungen   Seite 90

Durch die farbigen Symbole erfahren Sie, welches Betreuungsalter der Kinder im Kurs Berücksichtigung findet. Die Abkürzungen verdeutlichen, welche Betreuungstätigkeiten die Kurse ansprechen. **Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf S. 91.**

KTPP

PF

SKB

Kindertagespflegeperson  
mit gültiger Pflegeerlaubnis

Pädagogische Fachkraft/Erzieher  
in Krippe oder Kindertagesstätte

Erzieher und Mitarbeiter in Hort  
und Schulkindbetreuung



0-3



3-6



6-14

2

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE, LIEBE KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN, LIEBE SCHULKINDBETREUENDE,

2020 war ein besonderes Jahr, auch für die Ausrichtung unserer Fortbildungen. Die Pandemie hat unser Fortbildungsangebot gründlich durchgewirbelt und auch für eine gewisse Zeit auf Eis gelegt.

Alle Fortbildungen für den Herbst wurden an die Pandemierichtlinien angepasst und zum großen Teil in andere Räumlichkeiten verlegt, um die Abstandregeln einhalten zu können. Dies war auch für das vorliegende Fortbildungsheft die größte Herausforderung.

Alle Fortbildungen für das Jahr 2021 sind an die aktuellen Hygienerichtlinien angepasst, sodass wir hoffen, Ihnen wie gewohnt unser voll umfängliches Programm für nächstes Jahr zur Verfügung stellen zu können. Auch einige Online Fortbildungen finden Sie in unserem Heft. Die meisten Präsenzfortbildungen

werden in unseren neuen Räumen im Café Storch stattfinden, worauf wir uns schon jetzt sehr freuen.

Sollte es im nächsten Jahr aufgrund von Kontaktbeschränkungsmaßnahmen nicht möglich sein, Präsenzunterricht anzubieten, werden wir unsere Kurse teilweise wieder auf Onlinetreffen umstellen müssen, aber vielleicht auch den ein oder anderen Kurs verschieben oder absagen müssen.

Wir hoffen, Sie finden in unserem Heft die passenden Fortbildungsthemen für sich und drücken uns allen die Daumen, dass wir bald wieder zu einem geregelten und routinierten Fortbildungsmodus zurückkehren können.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Team vom Service für Kinderbetreuung**



## KURSPROGRAMM JANUAR BIS MAI

- FB01 BEP-Modul: Emotionale und soziale Kompetenzen stärken
- FB02 Geschichten erzählen für kleine Kinder
- FB03 BEP-Modul 13: Partizipation
- FB04 Ein Tag – Acht pädagogische Konzepte im Dialog
- FB05 Kinderkonflikte verstehen
- FB06 BEP-Modul 8: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- FB07 Strukturiertes Bewegungsangebot in der Kindertagespflege
- FB08 Kinderzeichnungen – Bildsprache
- FB08Z Gewaltfreie Kommunikation praktisch
- FB09 Filzen
- FB10 Erziehungsarbeit und unser „inneres Kind“
- FB11 Das Konzept der Partizipation in der Kindertagespflege
- FB12 Kompetenzorientierter Praktikumsmentor
- FB13 Outdoor Erste Hilfe Kurs
- FB14 Resilienz
- FB15 Dieser Stress macht mich fertig (Zoom-Seminar)
- FB16 Kindertagespflege – Ein sicherer Ort für Kinder



0-3



3-6



6-14

Sa, 12.12.20 | via Zoom  
 Sa, 23.01. | Sa, 06.02. | vor Ort  
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE  
 Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer  
 Café Storch | Raum: Café



**SILKE LATSCHA**

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,  
 Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

## FB01 BEP MODUL 11: VOM ICH UND WIR – EMOTIONALE & SOZIALE KOMPETENZEN DER KINDER IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG STÄRKEN

KTTP

SKB

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht, das eigene Verständnis der Entwicklung und Vielfalt von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindesalter weiterzuentwickeln. Darauf aufbauend geht es darum, die Kinder bei den wichtigen Entwicklungsschritten kompetent, feinfühlig und reflektiert zu begleiten.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, um die fachliche Haltung, den Umgang mit Emotionen und das eigene Agieren in pädagogischen Beziehungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Fortbildung thematisiert, was zu einer positiven emotionalen Atmosphäre beitragen kann, in der sich Kinder und Erwachsene wohl, wahrgenommen und aufgehoben fühlen.

Es werden konkrete Ideen zur weiteren Verbesserung des emotionalen Klimas entwickelt.

Insgesamt ist es Ziel des Moduls, das eigene Wissen und die eigene Haltung rund um das Thema „emotionale und soziale Kompetenzen“ zu reflektieren und weiter zu entwickeln sowie die eigenen Handlungsoptionen zu erweitern.

**Die Anmeldung ist nur für die gesamte, dreitägige BEP-Fortbildung möglich!**



0-3

## FB02 GESCHICHTEN ERZÄHLEN FÜR KLEINE KINDER

KTPP

PF

SKB

Sa, 09.01.

9:00 – 12:15 | 4 UE

12€ | max. 11 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



**ANTJE STRAKA-SCHÜTZE**  
Diplom-Pädagogin, Supervisorin

Kleine Kinder lieben vorgelesene wie auch frei erzählte Geschichten. Der Kurs bietet einen Raum zum Ausprobieren, Experimentieren und Neu-Entdecken der eigenen Phantasie.

Durch einen spielerischen Umgang mit Materialien, Gegenständen, Bewegungen und Worten wollen wir kleine Geschichten erfinden, erzählen, gestalten und anschließend überlegen, wie dies in der Arbeit mit den Kindern umgesetzt werden kann.



0-3

Fr, 15.01. | Sa, 16.01. | Sa, 20.02.  
Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE  
Kostenfrei | max. 12 Teilnehmer  
Caritaszentrum Heppenheim

**CHRISTIAN KEES**  
Dipl. Sozialpädagogin, Supervisor,  
BEP-Multiplikator

In Kooperation mit dem Hessischen Kindertagespflegebüro, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und dem Service für Kindertagespflege Bensheim bieten wir eine dreiteilige BEP- Fortbildung „Partizipation“ für die Kindertagespflege an.

In allen Erziehungs- und Bildungsplänen wird sie gefordert; die UN-Kinderrechtskonvention (Art. 12) und das Kinder- und Jugendhilfegesetz schreiben Partizipation, das Recht auf Mitbestimmung, gesetzlich vor.

Doch wie können Kindertagespflegekräfte diese Vorgabe nun umsetzen, wie können sie Kinder angemessen beteiligen im täglichen Miteinander ohne sie zu überfordern?

Im Kurs werden wir uns genau mit dieser Frage auseinandersetzen und praktische Möglichkeiten erarbeiten, mit denen die Umsetzung

von Partizipation zum Wohle des Kindes gelingen kann. Dabei vermitteln wir die Grundlagen der Partizipation und die Gestaltung von Alltagssituationen mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

**Anmeldung über: Caritas Heppenheim:**

Telefon: 06252-990130

Email: [c.bopp-palmer@caritas-bergstrasse.de](mailto:c.bopp-palmer@caritas-bergstrasse.de)  
[kindertagespflege@caritas-bergstrasse.de](mailto:kindertagespflege@caritas-bergstrasse.de)

**Anmeldungen nur für die gesamte dreitägige BEP-Fortbildung möglich!**



0-3



3-6



6-14

Sa, 16.01.  
9:30 – 16:30 | 8 UE  
24€ | max. 15 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Café



**DR. URSULA POHL**  
Pädagogin, Sozialarbeiterin,  
Sozialtherapeutin, Supervisorin

Ich stelle Ihnen die Freinet-Pädagogik, die Fröbel-Pädagogik, das Infans-Konzept, die Montessori-Pädagogik, die Reggio-Pädagogik, den Situationsansatz, den Waldkindergarten und die Waldorfpädagogik vor. Den Konzepten, die zum Teil sehr alt sind, ist gemeinsam, dass sie von einem sich selbst bildenden Kind, das von sich aus lernen möchte, ausgehen.

An diesem Paradigma orientieren sich auch die Bildungs- und Erziehungspläne und wahrscheinlich auch das Konzept Ihrer Kindertagespflege oder Ihrer Einrichtung. Mit Hilfe von einheitlichen Kriterien werden wir die Konzepte vergleichen und Sie haben die Möglichkeit Ihre pädagogische Praxis im Spiegel der Konzepte und des Vergleichs zu betrachten. Methoden: Vortrag, Brainstorming, Filmausschnitte, Lektüre, Partnerarbeit, Gruppendiskussion.



0-3



3-6



6-14

Do, 11.02. | Do, 25.02. | Do, 25.03.  
Jeweils 18:30 – 21:30 | 12 UE  
36€ | max. 10 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Birkenwald



**CAROLA SORAVIA**  
Erzieherin, Marte Meo Supervisorin,  
Ausbildungsdozentin Kindertagespflege

## FB05 KINDERKONFLIKTE VERSTEHEN

Streit und Ärger in der Kindergruppe kann vielfältige Ursachen haben. Wie kann man gut damit umgehen, wenn Kinder kratzen, beißen, schlagen, schreien?

Welche Botschaft steckt hinter diesem Verhalten? Was brauchen Kinder um konfliktfähig zu sein? Was hat das Verhalten der Kinder mit mir selbst zu tun?

KTPP

PF

SKB





0-3



3-6



6-14

Sa, 20.02. | Sa, 06.03. | 9:00 – 16:00

Di, 27.04. | Di, 04.05. | 18:00 – 21:30

Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer | 24 UE

Café Storch | Raum: Café

**PETRA BREITER**BA Bildungswissenschaft, Erzieherin,  
BEP-Multiplikatorin**FB06 BEP MODUL 8: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG AUF  
GRUNDLAGE DES HESSISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLANS**

KTPP

SKB

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf der Grundlage des BEP möchte Menschen in die Lage versetzen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Anhand von alltäglichen Themen, wie z.B. Essen, Spielzeug, Garten oder Vielfalt der Kulturen, erfahren die Teilnehmenden, welche Auswirkungen unser Handeln auf die Natur, die künftigen Generationen oder das Leben in anderen Regionen der Erde hat. Sie setzen sich mit den Grundlagen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen und den Schlüsselthemen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander.

„Kinder sollen schon früh mit der Schönheit und den Überraschungen der Natur zusammenkommen.“ Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

In der Altersgruppe der 0-3-Jährigen Kinder sind es in erster Linie die erwachsenen Bezugspersonen, die durch ihre Vorbildfunktion und der Schaffung eines Rahmens, die den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung entsprechen, Orientierung bieten.

Über Praxisbeispiele vertiefen die Teilnehmenden ihr umweltbezogenes Grundwissen, das Verständnis für öko-soziale Zusammenhänge und Ökosysteme sowie die Verbundenheit des Menschen zur Natur. Sie entwickeln Möglichkeiten und Ideen, diese Themen im eigenen pädagogischen Alltag auf. Nachfolgend werden konkrete Handlungsschritte für den eigenen Bildungsort geplant.

**Die Anmeldung ist nur für die gesamte, viertägige BEP-Fortbildung möglich!**



0-3

Mo, 08.03.

19:00 – 21:15 | 3 UE

9€ | max. 14 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



IRENE WIMMER

Diplom-Sozialpädagogin,  
Leiterin einer Krippe und einer Bewegungskita

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Kinder hüpfen, kriechen und laufen viel an einem Tag. Als Kindertagespflegeperson können Sie die Motorik der Kinder gezielt unterstützen.

An diesem Abend besteht die Möglichkeit sich ein eigenes strukturiertes Bewegungsangebot für seine Tageskinder zusammenzustellen. Wir besprechen die Inhalte, die zu einem strukturierten Angebot gehören und danach kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein eigenes Angebot aus der Vielzahl der vorgestellten Materialien

und Spielideen erarbeiten. Die Ergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt und ausprobiert. Es ergeben sich somit vielfältige Bewegungsangebote zum Umsetzen für Tageskinder.

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung (wir sind auch auf dem Boden aktiv), leichtes Schuhwerk oder barfuß, Schreibzeug



0-3



3-6



6-14

Sa, 13.03.  
09:30 – 14:00 | 6 UE  
18€ | max. 15 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Café

**BIRGIT VON SALDERN**

Kunst- und Museumspädagogin, freischaffende Künstlerin,  
Lehrbeauftragte an der PH Heidelberg

## FB08 KINDERZEICHNUNGEN – BILDSPRACHE UND ICH-ENTWICKLUNG

Die meisten Kinder malen und zeichnen gern und oft. Während der ersten Lebensjahre, im Kindergarten- und im Schulalter finden Kinder eine Vielfalt an Möglichkeiten, das Gesehene, Erlebte und Erdachte aufs Papier zu bringen.

Anhand ausgewählter Beispiele gehen wir im Kurs u.a. folgenden Fragen nach:

Wann, wie und was malen und zeichnen Kinder? Welche Entwicklungsschritte gibt es? In welcher Beziehung steht das hergestellte Bild zum „Selbst“ des Kindes und dessen Blick auf die Welt? Welche Rolle spielt die ästhetische Tätigkeit bei der Persönlichkeitsentwicklung? Wie können Kinderzeichnungen interpretiert werden? Wie können wir Kinder beim Malen und Zeichnen pädagogisch begleiten? Was ist ästhetische Bildung?

**Bitte mitbringen:** Kinderzeichnungen, wenn vorhanden

KTPP

PF

SKB



0-3



3-6



6-14

## FB08Z GEWALTFREIE KOMMUNIKATION PRAKTISCH

KTPP

Di, 16.03. | Di, 15.06.

Di, 07.09. | Di, 05.10.

19:00 – 21:15 | Jeweils 3 UE

36€ | max. 10 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Der Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation eignet sich hervorragend, um Situationen aus der Arbeits- und Lebenssituation von Kindertagespflegepersonen zu reflektieren und neue Umgangsweisen zu entdecken. Diese Abende sind gedacht für KTPP, die ihre Fragestellungen begleitet und in vier Schritten „von außen“ anschauen wollen: was nehme ich in der Situation wahr, welche Gefühle bewegen mich, was sind meine Bedürfnisse und welche Wünsche habe ich für die weitere Zeit. Zu den vier Schritten können, wo angebracht, auch weitere methodische Ansätze zum Tragen kommen.

Die Abende sind ganz auf die Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen ausgerichtet. Vertraulichkeit wird vorausgesetzt.

Gute Kenntnisse von Gewaltfreier Kommunikation werden vorausgesetzt, da dies kein Einführungskurs ist.

**Die Anmeldung ist nur für alle vier Termine möglich!**



0-3



3-6



6-14

## FB09 FILZEN

KTPP

PF

SKB

Sa, 20.03.

10:00 – 14:00 | 6 UE

18€ + 5€ Material | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café

**ELKE LENHARD**

Erzieherin und  
Fachkraft Kunst und Gestaltung

Aus losen Wollfasern entsteht durch Wasser, Wärme und Reibung eine Verbindung, ein fester Stoff. Kleine und große Kinder finden Gefallen am Filzen. Wenn es nass ist und schäumt haben Kinder Spaß.

Lernen Sie diese ursprüngliche Technik kennen, tauchen Sie in die sinnliche Erfahrung des Filzens ein und entdecken Sie die kreativen Freiräume, die das Filzen bietet.

An diesem Abend geht es darum, das Material kennenzulernen und auszuprobieren.

Nach kurzer Vermittlung der Grundlagen haben Sie Gelegenheit kleine Dinge zu filzen. Sie erhalten kindgerechte Filzideen, die Sie in Ihre Arbeit mit den Kindern einbringen können.

**Bitte mitbringen:** Handtücher, eine Schüssel



0-3



3-6



6-14

Sa, 27.03.

10:00 – 16:00 | 8 UE

24€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café

**JÜRGEN BREUSTEDT**Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Vielen Menschen ist mittlerweile das Konzept des „Inneren Kindes“ von John Bradshaw, Erika Chopich und Margaret Paul begegnet, manche haben sich intensiv damit auseinandergesetzt.

Das „Innere Kind“ ist ein Modell für unsere inneren Erlebniswelten und bezeichnet und symbolisiert die im Gehirn gespeicherten Gefühle, Erinnerungen und Erfahrungen aus der eigenen Kindheit. Hierzu gehört das ganze Spektrum intensiver Gefühle wie unbändige Freude, abgrundtiefer Schmerz, Glück und Traurigkeit, Intuition und Neugierde, Gefühle von Verlassenheit, Angst oder Wut.

Das „Innere Kind“ umfasst ein sehr großes Spektrum dessen, was uns ausmacht und prägt.

All dieses hat enormen generellen Einfluss auf unser Verhalten und unsere Daseinsgestaltung und ganz gewiss auf unsere Arbeit als Betreuende.

Wir wollen uns an diesem Tag sehr behutsam unserem „inneren Kind“ nähern, ihm Raum geben und schauen, was von diesem Hintergrund her unsere Erziehungsarbeit und -vorstellungen prägt, was wir behalten und vielleicht ändern wollen.

Selbstverständlich ist dies kein Therapieseminar. Trotzdem sollten wir bereit sein, uns selbst tiefer zu begegnen, als wir das gemeinhin im Alltag tun und uns auf die Entdeckungsreise machen, die hinter dem Satz steht, der mal Erich Kästner, mal Milton Erickson zugeschrieben wird: „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“.



0-3

Fr, 30.04. | Fr, 21.05. | Fr, 11.06.  
17:00 – 20:00 | 12 UE  
36€ | max. 15 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Café



**BIRGIT BARTHOLOMÄUS**

Diplom Psychologin; Systemische Therapeutin und  
Supervisorin, Dozentin Kindertagespflege

### Prozessorientierte Fortbildung in drei Teilen

Diese Fortbildungseinheit erfolgt in drei Teilen, um sich einerseits umfänglich mit dem Konzept der Partizipation auseinandersetzen zu können und andererseits persönliche Praxiserfahrungen, die zwischen den Seminaren gemacht wurden, mit der Gruppe reflektieren zu können.

#### Seminar 1: Praxisaustausch hinsichtlich Partizipation mit Kindern unter drei Jahren

- Das Konzept der Partizipation: Was beinhaltet es alles?
- Austausch von Praxiserfahrungen zur gegenseitigen Bereicherung
- Bearbeitung von Anliegen und Fragen

#### Seminar 2: Partizipation von Eltern und Kooperation mit Eltern

- Verdeutlichung der partizipatorischen Praxis gegenüber den Eltern
- Möglichkeiten der Partizipation von Eltern in der KTP
- Bearbeitung von Anliegen und Fragen

#### Seminar 3: Beschwerden von Kindern unter drei Jahren

- Beschwerden von Kindern U3
- Die „Macht“ der Erwachsenen
- Umgang mit kindlichen Beschwerden (Beschwerdekonzzept)
- Bearbeitung von Anliegen und Fragen



0-3



3-6



6-14

Mo, 19.04. | vor Ort  
 Mi, 21.04. | via Zoom  
 Jeweils 18:30 – 21:30 | 8 UE  
 Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer  
 Café Storch | Raum: Café

**SILKE LATSCHA**

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,  
 Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

**FB12 KOMPETENZORIENTIERTER PRAKTIKUMSMENTOR(IN) WERDEN**

KTPP

PF

Möchten Sie angehende Kindertagespflegepersonen in Ihrer Kindertagespflegestelle oder in Ihrer Einrichtung dabei unterstützen erste Erfahrungen in der Praxis zu sammeln? Dann werden Sie PraktikumsmentorIn.

Kindertagespflegepersonen durchlaufen in Ihrer Qualifizierung nach dem Kompetenzorientierten Ansatz in ihrer Tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung ein zweiwöchiges Praktikum in einer Kindertagespflegestelle und ein zweiwöchiges Praktikum in einer Kindertagesstätte mit U3-Kindern.

PraktikumsmentorInnen begleiten die Kindertagespflegepersonen während Ihres Praktikums und unterstützen Sie dabei Arbeitsabläufe in der Praxis kennen zu lernen, mit der Theorie zu vergleichen und selbst gesteckte Arbeitsaufgaben und Ziele umzusetzen.

In der Fortbildung geht es darum, den Kompetenzorientierten Ansatz der Qualifizierung, die Bedeutung des Kompetenzorientierten Ansatzes im Praktikum und die Aufgaben für Praktikant und PraktikumsmentorIn kennen zu lernen.

Um das Zertifikat „Kompetenzorientierter Praktikumsmentor“ zu erhalten, muss die Fortbildung zum Kompetenzorientierten Praktikumsmentor/Kompetenzorientierte Praktikumsmentorin, ein Vor- und ein Nachbereitungstreffen (für päd. Fachkräfte nur ein Nachbereitungstreffen) sowie die Begleitung von mindestens einem Praktikanten/einer Praktikantin durchgeführt worden sein.





0-3



3-6



6-14

## FB13 OUTDOOR ERSTE HILFE KURS

KTPP

PF

SKB

Fr, 30.04.  
9:00 – 14:30 | 6 UE  
18€ | max. 15 Teilnehmer  
Johanniterplatz 1, Viernheim

Ein Kursangebot, welches Ihnen hilft  
medizinische Notfälle in der Natur souverän  
zu meistern. Die Kurseinheit findet sowohl  
drinnen, wie auch draußen statt, Treffpunkt  
in den Räumen der Johanniter Unfall-Hilfe in  
Viernheim.

**Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung.**



0-3



3-6



6-14

## FB14 RESILIENZ

KTPP

PF

SKB

Sa, 08.05.  
9:00 – 12:15 | 4 UE  
12€ | max. 10 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Birkenwald



**RENATE SPERLING**

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Die Welt, in der wir leben, und damit auch die Umwelt, die wir unseren Kindern bieten, verändert sich immer schneller. Dabei gibt es Gewinner und Verlierer, aber auch sehr viel Raum dazwischen, den man nutzen kann.

Was können wir tun, um die Entwicklung unserer Kinder zu selbstständig denkenden und handelnden starken Persönlichkeiten zu unterstützen?

Für diese Aufgabe, vor die sich Tagespflegepersonen ebenso wie Eltern gestellt sehen, hat die Resilienz-Forschung in den letzten Jahren aufschlussreiche und auch praktisch umsetzbare Ergebnisse geliefert.

Das Tagesseminar bietet einen Überblick über den derzeitigen Forschungsstand und Anregungen, dieses Wissen im eigenen Alltag sowohl mit Kindern, als auch für sich selbst anzuwenden.



0-3



3-6



6-14

**FB15 DIESER STRESS MACHT MICH FERTIG (ZOOM-SEMINAR)**

Mo, 10.05.  
18:00 – 21:00 | 4 UE  
12€ | max. 16 Teilnehmer  
via Zoom

**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Als Tagespflegeperson arbeitet man zumeist allein und hat oftmals wenig Austauschmöglichkeiten. Schnell entstehen Stressmomente. Gerade in Zeiten von Corona wissen wohl alle, ein Lied davon zu singen.

Wir wollen behutsam schauen:

- Was sind meine ganz persönlichen Stressoren?
- Wo verstecken sich z.B. alte Glaubenssätze oder Denkmuster?
- Wie können wir dem begegnen?
- Ist dagegen kämpfen wirklich der einzige Weg?

Weitere Aspekte der Fortbildung sind:

Unterscheidung von „inneren“ und „äußeren“ Stressoren, Erarbeitung von Lösungsansätzen und -strategien sowie Biografische Anteile der Stressbewältigungsmöglichkeiten.



0-3



3-6



6-14

Fr, 28.05. | Fr, 02.07. | Fr, 03.09.  
 Jeweils 17:00 – 20:15 | 13 UE  
 39€ | max. 10 Teilnehmer  
 Café Storch | Raum: Birkenwald

**BIRGIT BARTHOLOMÄUS**

Diplom Psychologin; Systemische Therapeutin und  
 Supervisorin, Dozentin Kindertagespflege

### – Kinderschutz in der Praxis –

Diese Fortbildungseinheit erfolgt in drei Teilen, um sich einerseits umfänglich mit dem Thema Kinderschutz auseinanderzusetzen und andererseits persönliche Praxiserfahrungen, die zwischen den Seminaren gemacht wurden, mit der Gruppe reflektieren zu können.

Kinderschutz ist eine wichtige und verpflichtende Aufgabe jeder Kindertagespflegestelle. Durch die positive Förderung von Kindern und deren Schutz vor Gefahren kann diese ein sicherer Ort für Kinder sein. Insbesondere durch die Nähe zu den Eltern der betreuten Kinder kann die Tagesmutter/ der Tagesvater die familiäre Versorgung der ihr /ihm anvertrauten Kinder einschätzen und somit bei bestehenden Gefahren durch die familiären Bezugspersonen, die sich häufig zunächst als ein „komisches

Gefühl“ äußern, frühzeitig aufmerksam werden. Doch was ist dann genau zu tun? Wie kann die Kindertagespflegeperson ihre Wahrnehmungen und Gefühle einordnen? Bei wem findet Sie Unterstützung? Diese Fortbildung dient der Orientierung und Förderung der eigenen Handlungskompetenz, für den Fall, dass Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes vorliegen. Die Inhalte dieses Kurses richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmerinnen. Deshalb wird zu Beginn eine persönliche Standortbestimmung erfolgen.



## KURSPROGRAMM JUNI BIS OKTOBER

- FB17 Kinderängste – Wie Geschichten helfen können
- FB17Z Datenschutz in der Kindertagespflege
- FB18 Achtsamkeit im Leben und in der Arbeit mit Kindern
- FB19 Kraftquellen
- FB20 Steuerrechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege
- FB21 BEP-Modul 10: Schätze für das Leben heben – Interaktionsqualität
- FB22 BEP-Modul 6: Lernprozesse von 0 bis 10 Jahren begleiten und gestalten
- FB23 Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege
- FB24 Einführung in die Marte Meo Methode
- FB25 Portfolio
- FB26 Wolle
- FB27 Lernort „Alltagssituationen“ in der Kindertagespflege
- FB28 Ausbildung zum Marte Meo Practitioner



0-3



3-6



6-14

Sa, 12.06.  
9:00 – 12:45 | 5 UE  
15€ | max. 10 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Birkenwald



RENATE SPERLING

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Wir wissen, dass bestimmte Ängste ein notwendiger Schutz vor realen Gefahren sind.

Wenn Ängste jedoch so viel Raum bekommen, dass sie zu einem prägenden Persönlichkeitsmerkmal werden, wirken sie als Hemmschuh für die Entwicklung einer gesunden und starken Persönlichkeit.

Kinder lieben Geschichten. Sie sollen spannend sein, lustig und verständlich. Geschichten transportieren aber auch Botschaften. Seit einiger Zeit entwickeln Kindertherapeuten „Geschichten gegen Ängste“, „Mut- und Wutgeschichten, oder „Märchen zur nachhaltigen Erziehung“.

Wir werden in diesem Seminar Beispiele für einen guten Umgang mit häufigen Ängsten bei Kindern in verschiedenen Altersstufen besprechen, und wir wollen experimentieren, wie wir selbst eine uns wichtige Botschaft in

einer schönen, phantasievollen Geschichte verstecken können, ohne dass ein moralischer Zeigefinger auftaucht.









0-3



3-6



6-14

Fr, 18.06.

9:00 – 12:00 | 4 UE

12€ | max. 7 Teilnehmer

Haupthaus Bensheim | Raum: Lichtung



TATJANA SIEGEL

Diplom-Sozialpädagogin,  
Fachberaterin Kindertagespflege

COSIMA SCHLINK

Juristin, Ausbildungsdozentin  
Kindertagespflege

Die EU-Datenschutzgrundverordnung ist seit Mai 2018 in Deutschland gültig und sie ist auch für Kindertagespflegepersonen, das Jugendamt und freie Träger (z.B. Familienzentrum Bensheim) verbindlich.

Kindertagespflegepersonen sind im ständigen Austausch mit Eltern, Jugendamt und freien Trägern. Was sind in diesem Zusammenhang personenbezogene Daten und wie kann der Umgang damit gestaltet werden? Wie können Eltern über den Umgang mit persönlichen Daten informiert werden? Was ist ein Datenschutzkonzept und wie könnte es konkret aussehen?

Im Kurs werden wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen und gemeinsam praktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln.



0-3



3-6



6-14

50

Sa, 19.06.  
10:00 – 16:00 | 8 UE  
24€ | max. 15 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Café



JÜRGEN BREUSTEDT

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

## FB18 ACHTSAMKEIT...

KTPP

PF

SKB

### ...im Leben und in der Arbeit mit Kindern

Achtsamkeit ist momentan geradezu ein Modewort geworden. Aber was ist das eigentlich? Wenn wir über die Straße gehen, schauen wir *achtsam* nach rechts und links, aber ansonsten?

Mit diesem Tag wollen wir uns in aller Ruhe mit dem Thema „Achtsamkeit“ beschäftigen: was kann es für mich, für mein Leben bedeuten? Habe ich etwas davon und wenn ja, was? Muss ich da schon wieder etwas Kompliziertes lernen?

Wie sehr „Achtsamkeit“ unser, mein ganz persönliches Leben bereichern kann und damit sofort auch Auswirkungen auf mein Umfeld, auch die Tagespflegekinder, hat, das können wir an diesem Tag erfahren.

Es erwartet Sie ein schöner, entspannter und „achtsamer“ Tag.

Inhalte, auch abhängig von den Wünschen der Teilnehmer können sein:

- Strategien zur Achtsamkeit im täglichen Leben
- Die Vermittlung grundlegender Achtsamkeitspraktiken mit dem Schwerpunkt ihrer Anwendbarkeit im Leben und der Arbeit mit Kindern
- Übungen zur Entwicklung von Gelassenheit und zur Regeneration
- Übungen zur Entwicklung von Selbstmitgefühl, Lebensfreude und Emotionsregulation
- Hintergrundinformationen aus der Bindungs- und Gehirnforschung

**Bitte mitbringen:** eine Decke oder Iso-Matte, ein kleines Kissen



0-3



3-6



6-14

## FB19 KRAFTQUELLEN

KTPP

PF

SKB

Mi, 30.06.

18:15 – 21:15 | 4 UE

12€ | max. 10 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



**RENATE SPERLING**

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Kraftquellen bewusst machen

Jede/r von uns erlebt bisweilen Phasen, wo Erschöpfungszustände die Kraftreserven angreifen und die innere Warnblinkanlage anzeigt:

STOPP, Batterie aufladen!

Wir nehmen uns an diesem Abend Zeit, bewährte und neue Methoden dafür kennen zu lernen. Unterscheiden werden wir dabei zwischen kurzfristig wirksamen und auf langfristige Nachhaltigkeit angelegten Möglichkeiten.

Ziel: Die eigenen Ressourcen bewusst machen und stärken, um erfrischt und gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.



0-3



3-6



6-14

Fr, 02.07.

9:00 – 12:00 | 4 UE

12€ | max. 7 Teilnehmer

Haupthaus | Raum: Lichtung

Kindertagespflegepersonen sind in ihrer Tätigkeit als selbständig eingestuft und im steuerrechtlichen Sinne Unternehmer. Sie unterliegen verschiedenen Steuerpflichten.

In dieser Fortbildung werden wesentliche steuerrechtliche Grundlagen sowie aktuelle Änderungen thematisiert. Zudem haben Sie Gelegenheit Fragen zu individuellen steuerlichen Sachverhalten zu stellen.



TATJANA SIEGEL

Diplom-Sozialpädagogin,  
Fachberaterin Kindertagespflege



COSIMA SCHLINK

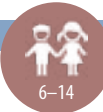
Juristin, Ausbildungsdozentin  
Kindertagespflege



0-3



3-6



6-14

Sa, 03.07. | Mo, 30.08. | Sa, 02.10.  
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE  
 Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer  
 Café Storch | Raum: Café



**SILKE LATSCHA**

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,  
 Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

## FB21 BEP-MODUL 10: „SCHÄTZE FÜR DAS LEBEN HEBEN - INTERAKTIONSQUALITÄT IM BLICK“

Gelungene Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen sind für frühe Bildungsprozesse der Kinder sehr bedeutsam. Sie haben Einfluss auf die gesamte kindliche Entwicklung und das damit verbundene Lernen und beeinflussen somit die Herausbildung der sozialen, emotionalen, sprachlichen und kognitiven Kompetenzen der Kinder.

Qualitätvolle Interaktionen zeichnen sich durch feinfühliges, wertschätzendes und stabile Bindungsbeziehungen aus, sowie durch die gemeinsame Gestaltung von Bildungsprozessen im Sinne eines partizipatorischen und ko-konstruktiven Betreuungsalltages.

Nutzen Sie die Interaktionsqualität als Schlüssel für Ihren pädagogischen Alltag und erfahren Sie in der BEP-Fortbildung wie Ihr eigenes Interaktionsverhalten zu gelingenden Bildungs-

prozessen Ihrer Tageskinder beiträgt und beitragen kann.

Ziele und Inhalte:

- Verständnis von Interaktionsqualität auf der Grundlage des BEP
- Indikatoren guter Interaktionsqualität
- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Weiterentwicklung der eigenen Interaktionsqualität
- Zusammenhang zwischen Interaktionsqualität und alltagsintegrierten Bildungsprozessen
- Arbeiten mit Videografie und Videofeedback

**Die Anmeldung ist nur für die gesamte, dreitägige BEP-Fortbildung möglich!**



0-3



3-6



6-14

Fr, 10.09. | Sa, 11.09. | Sa, 30.10.  
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE  
 Kostenfrei | max. 12 Teilnehmer  
 Caritaszentrum Heppenheim



**KARIN JÖRGES**

Lernpädagogin, TPP, Fortbildnerin HKTB,  
 BEP - Multiplikatorin

## FB22 BEP-MODUL: LERNPROZESSE VON 0 BIS 10 JAHREN BEGLEITEN UND GESTALTEN

KTPP

SKB

Bildung ist ein lebenslanger Prozess und gerade die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Sie sind die lernintensivsten und entwicklungsreichsten Jahre. In dieser Zeit verändert sich das Gehirn sehr stark und bedarf deshalb einer guten Begleitung und Förderung. Frühe Bildungsversäumnisse sind nur schwer aufholbar.

Unter Bezugnahme und Unterstützung des Bildungs- und Entwicklungsplans erarbeiten wir uns das Thema und ziehen daraus wertvolle Schlüsse. Insbesondere bei Grundschulkindern legen wir ein besonderes Augenmerk auf Lernmethoden, Lerntechniken und Grundlagen wie Motivation und Ko-Konstruktion.

### **Anmeldung über: Caritas Heppenheim:**

Telefon: 06252-990130

Email: [c.bopp-palmer@caritas-bergstrasse.de](mailto:c.bopp-palmer@caritas-bergstrasse.de)  
[kindertagespflege@caritas-bergstrasse.de](mailto:kindertagespflege@caritas-bergstrasse.de)

**Anmeldungen nur für die gesamte  
 dreitägige BEP-Fortbildung möglich!**



0-3



3-6



6-14

Di, 14.09.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



COSIMA SCHLINK

Juristin, Ausbildungsdozentin  
Kindertagespflege

Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege sind vielfältig und einem ständigen Wandel unterzogen.

Bundes- und Landesgesetze und die Satzung zur Förderung von Kindertagespflege des zuständigen Kreises sind bei Abschluss der Betreuungsvereinbarung und während der Tätigkeit als Tagespflegeperson zu beachten. Datenschutz, Steuerpflicht und der Abschluss von Versicherungen im Zusammenhang mit der Kindertagespflege sind notwendiger Bestandteil Ihrer Tätigkeit und daher fortlaufend zu überdenken.

Sie erhalten Informationen zu diesen und weiteren aktuellen Themen und haben die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und sich darüber auszutauschen.



0-3



3-6



6-14

Fr, 17.09. | Sa, 25.09.  
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 16 UE  
 120€ | max. 10 Teilnehmer  
 Café Storch | Raum: Café



**CAROLA SORAVIA**

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeitsschwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

## FB24 MIT MARTE MEO ENTWICKLUNG UNTERSTÜTZEN: EINFÜHRUNG IN DIE MARTE MEO METHODE

KTPP

PF

SKB

Als professionell Erziehende sind Sie täglich gefordert, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Im Kurs lernen Sie die Marte Meo Methode kennen, mit der Sie Kinder in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen und -Bereichen unterstützen können, um in die eigene Kraft zu kommen, was „Marte Meo“ frei aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet.

Die Methode ist ein äußerst hilfreiches Handwerkszeug im pädagogischen Alltag und hilft auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Dabei soll sich der Blick verändern- weg von den Defiziten und hin zu den Möglichkeiten. Der Erziehungsalltag wird dadurch stressfreier und entspannter und gewinnt an Qualität.

Die beiden Kurstage sind Voraussetzung für die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner (2021, 4 Kurstage von 9-16:00 Uhr) und werden bei der Belegung des Kurses angerechnet. Zu Beginn der Fortbildung werden die Kurstage für 2021 bekannt gegeben.





0-3



3-6



6-14

Do, 23.09.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12€ | max. 10 Teilnehmer  
Café Storch | Raum: Birkenwald

**BIRGIT VON SALDERN**

Kunst- und Museumspädagogin, freischaffende Künstlerin,  
Lehrbeauftragte an der PH Heidelberg

### Wahrnehmende Beobachtung und wertschätzende Dokumentation

Bereits seit 1974 kennen wir das Portfolio-konzept auch im Bildungsbereich. Sollte es zunächst vor allem der Darstellung und Einschätzung von Kompetenzen dienen, so erweist es sich auf diesem Weg als wertvolles Instrument, um uns ressourcenorientiert mit den Weiterentwicklungsmöglichkeiten unserer Kinder auseinanderzusetzen.

Inhalte des Abends:

- Voraussetzungen, unter denen Bildungsprozesse von Kindern dokumentiert werden
- Kennenlernen verschiedener Arten von Portfolioführung und ihre Umsetzbarkeit im Alltag
- Bewusstmachen unserer „subjektiven Filter“
- gemeinsam Kriterien für ein wahrnehmendes Beobachten herausarbeiten

**Bitte mitbringen:** Sollten Sie bereits mit Portfolios arbeiten, bringen Sie bitte gerne eigene Beispiele mit.